

Konzept „Bunte Stunde“

Seit dem Schuljahr 2012 / 2013 lernen an der Grundschule Emmelndorf die Schüler der 1. und 2. Klasse im Sachunterricht in jahrgangsgemischten Gruppen.

In der sogenannten „Bunten Stunde“ arbeiten beide Jahrgänge an Werkstätten zu Themen aus dem Sachunterricht. Die „Bunte Stunde“ findet jeden Tag in der dritten Unterrichtsstunde statt. Im Schuljahr 2013 / 2014 gibt es drei Lerngruppen bei drei Lehrern. Es werden feste Schülerteams gebildet, die aus Schülern der Klasse 1 und 2 zusammengestellt werden. Meistens arbeiten zwei Schüler gemeinsam und unterstützen sich gegenseitig. Es gibt einen Laufzettel, der sowohl für Klasse 1 als auch für Klasse 2 gilt. Dadurch wird die Einheitlichkeit des Unterrichtes unterstützt. Die Aufgaben sind in zwei Schwierigkeitsbereiche eingeteilt, in „Feder“ (leicht) und „Stein“ (schwer). Außerdem gibt es diverse Zusatzangebote.

Welches sind die Vorteile des jahrgangsgemischten Unterrichtes?

- Jedes Kind kann sich Aufgaben aussuchen, welche seinem persönlichen Entwicklungsstand entsprechen
- Jeder lernt in seinem eigenen Tempo und bekommt so viel Zeit zum Lernen, wie er braucht.
- Schüler aus dem 1. Jahrgang können auch an schwierigen Aufgaben arbeiten, werden also gefordert. Schüler des 2. Jahrgangs können – je nach Lernstand – auch auf einfachere Aufgaben zurückgreifen, werden dadurch gefördert.
- Schüler arbeiten mit Material, welches die Selbstständigkeit fördert
- Schüler lernen, aufeinander einzugehen, bilden dabei Fähigkeiten wie Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein heraus
- Die älteren Schüler weisen die jüngeren Schüler ins Schulleben ein und unterstützen sie bei der Arbeit

Welches ist das Ziel des jahrgangsgemischten Unterrichtes?

Wir wollen die Leistungsfähigkeit und die Leistungsfreude jedes Kindes durch individuelle Lernangebote stärken.

Jeder Schüler soll bestmöglichst gefördert sowie gefordert werden. Wir verstehen uns dabei als Lernbegleiter, aber auch als Organisatoren des Lernprozesses.

Die „Bunte Stunde“ befindet sich in einer Einführungsphase. Aufgrund der Erfahrungen soll darüber nachgedacht werden, ob an der Schule dauerhaft eine „Bunte Stunde“ bestehen soll oder sogar eine gemischte Eingangsstufe eingeführt wird.

Wir evaluieren ständig unsere Arbeit und verbessern sie. Dieses geschieht durch Absprachen zwischen den Lehrern, Befragung der Schüler und Eltern. Aber auch gezielte Fortbildungen helfen uns, den Unterricht zu gestalten.

M. König / 16.12.2013